

Lotemer Suure

von Franz-Josef Jürgens

Im Kampf um den Erhalt der alten, lokalen Latumer Kirschsorte „Lotemer Suure“ hat der Heimatkreis Lank e.V. inzwischen neue Mitstreiter gefunden.

Neben der Stadt Meerbusch (siehe „Dä Bott“, Jahrgang 37/Herbst), damals vertreten durch den früheren Leiter des Gartenamtes, Rolf Schmidt, die sich in Zusammenarbeit mit der Baumschule Schubert in Meerbusch-Strümp seit 2009 um die Nachzucht der „Lotemer Suure“ bemüht, hat sich auch der NABU, Ortsgruppe Meerbusch, vertreten durch Wolf Meyer-Ricks etwa zeitgleich um den Erhalt der fast ausgestorbenen Kirschsorte verdient gemacht. Wie Wolf Meyer-Ricks jetzt mitteilte, hat der NABU in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station im Rhein-Kreis Neuss e.V. in Dormagen die „Lotemer Suure“ bereits erfolgreich nachgezüchtet. Auf der Obstwiese des NABU in Ilverich steht bereits ein Baum der Sorte „Lotemer Suure“. Des Weiteren wissen wir, dass Karl-Heinz Spennes weiterhin die Sorte im Obstbestand hat. Außerdem haben sich Maria Schütte aus Lank-Latum und Werner Winkes aus Kaarst für die Übernahme eines Bäumchens interessiert. Der Heimatkreis Lank e.V. wird sich in der kommenden Pflanzzeit mit ihnen in Verbindung setzen.

Wer über die genannten Fälle hinaus noch Standorte von Alt- oder Jungbäumen der Sorte „Lotemer Suure“ kennt, sollte sich bitte bei der Biologischen Station des Rhein-Kreises Neuss (Kontakt siehe unten) melden.

Der Heimatkreis Lank e.V. hofft, dass er mit seinen Aktivitäten und mit seiner Berichterstattung über die vom Aussterben bedrohte lokale Obstsorte „Lotemer Suure“ im „Dä Bott“ beitragen konnte.

Wer sich für das Thema weitergehend interessiert, sollte Verbindung aufnehmen mit:

NABU, Ortsgruppe Meerbusch
Wolf Meyer-Ricks, Tel.: 02150-3325

Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.
Kloster Knechtsteden
42540 Dormagen
Herr Braun, Tel.:02133 5023-0

Baumschule Schubert
Meerbusch-Strümp
Herr Schubert, Tel.: 02159 7122